

CEO von Rock Tech verfasst Aktionärsbrief

11.04.2019, 13:25 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Rock Tech Lithium Inc.*

Presseagentur: *Rock Tech Lithium Inc.*

CEO von Rock Tech verfasst Aktionärsbrief

Vancouver (British Columbia), 11. April 2019. Rock Tech Lithium Inc. (TSX-V: RCK, Frankfurt: RJIB) (Rock Tech oder das Unternehmen) freut sich, einen Aktionärsbrief von Chief Executive Officer Martin Stephan bereitzustellen:

Volkswagen bricht das Eis in der Lithiumwelt

Vor wenigen Tagen hat Volkswagen ein bahnbrechendes langfristiges Lithiumlieferabkommen mit einem großen Lithiumproduzenten gemeldet. Diese bedeutsame Entwicklung wird sich auf die gesamte Lieferkette von Elektrofahrzeugen auswirken - von Junior-Lithiumexplorationsunternehmen bis hin zu Erstausrüstern der Automobilbranche.

Diese Entwicklung von VW ist für die Leser meiner früheren Briefe keine Überraschung, zumal ich seit einiger Zeit damit gerechnet habe, dass sich die Erstausrüster der Automobilbranche direkter an der Rohstoffsicherung beteiligen werden. Ich wollte diese Gelegenheit nutzen, um die jüngste Ankündigung von VW mit Ihnen zu teilen und einige wichtige Punkte zu kommentieren.

Lithium wird in naher Zukunft einer der begehrtesten Rohstoffe der Welt sein.

Dies ist für Investoren und Interessensvertreter im Bereich der Lithiumexploration und des Bergbaus nichts Neues, stellt jedoch einen kritischen Wendepunkt in der Mentalität großer Erstausrüster der Automobilbranche dar. In unseren Gesprächen mit Automobilherstellern haben wir sie auf die Bedeutung der Versorgungssicherheit von Batteriemetallen aufmerksam gemacht, da die Gefahr bestand, dass die Versorgung es ihnen nicht ermöglichen würde, ihre immer anspruchsvolleren Elektrifizierungsziele zu erreichen. Noch vor einem Jahr schienen die Manager dieser Unternehmen den Herausforderungen der Lithiumversorgung eher naiv gegenüberzustehen und unsere Warnungen wurden nicht ernst genommen, doch das beginnt sich nun zu ändern. Während bei der Versorgung nach wie vor Risiken bestehen, ist dieser Einstellungswandel für Lithiumunternehmen äußerst positiv.

Lithium gilt zurzeit als konkurrenzloser Ladungsträger, der in absehbarer Zeit unersetzlich sein wird, zumal kein anderes Element vergleichbare Eigenschaften bei Anwendungen in Autobatterien bietet.

Eine der ersten Fragen, die mir im Gespräch mit potenziellen Investoren oder anderen Interessenten gestellt wird, ist jene nach einem Ersatz für Lithium. Sie sagen: Ja, aber was kommt nach Lithium? Ich gebe nicht vor zu wissen, was die Zukunft der Batterietechnologie bringt, doch es ist klar, dass Lithium nicht so schnell verschwinden wird. Aus heutiger Sicht wird die Kathodenchemie weiterentwickelt, wobei die beiden Hauptchemikalien immer größere Mengen an Nickel und immer geringere Mengen an Kobalt aufweisen. Beide Chemikalien basieren in zunehmendem Maße auf Lithium und die wahrscheinlichste Post-Lithium-Ionen-Batterie, die Feststoffbatterie, enthält in der Anode ebenfalls Lithium. Es ist klar, dass Lithium mindestens die nächsten zwei Jahrzehnte und wahrscheinlich noch länger gefragt sein wird, wie das langfristige Lieferabkommen mit VW verdeutlicht.

Es wird zwischen der Gewinnung aus Salaren (Soleprojekte) und der Gewinnung aus dem Erzabbau

(Hartgesteinsprojekte) unterschieden. Der Abbau gilt als die zukunftsichere Lösung - sowohl wirtschaftlich als auch in puncto Nachhaltigkeit. Die Lithiumgewinnung in Salzseen (Salare) - vor allem in Chile, Argentinien und Bolivien - gilt als nahezu unberechenbar, da der Verdampfungsprozess durch Regen, Schnee und natürliche Schadstoffe im Material stark beeinträchtigt werden kann und die Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. auf den Grundwasserspiegel) potenziell problematisch sein können.

Dies ist ein wichtiger Punkt, den ich mit Investoren besprochen habe, wie etwa im Rahmen unserer nordamerikanischen Informationsveranstaltung im dritten und vierten Quartal 2018. Bei diesen Treffen habe ich auf zwei grundlegende Risiken dieser Salarprojekte im Lithiumdreieck aufmerksam gemacht: geopolitische und Umweltrisiken. Das erste Risiko bezieht sich auf die Währungskrise in Argentinien und die Einführung von Exportsteuern als Mittel, um dieser entgegenzusteuern. Das zweite Risiko, jenes hinsichtlich der Umwelt, wird immer größer und ist für Lithiumexplorations- und Bergbauunternehmen potenziell katastrophal. Die Gewinnung von Lithium aus Salaren ist wasserintensiv und die Regierungen sind bei der Erteilung dieser Rechte strenger geworden, wodurch Expansionspläne gebremst oder eingeschränkt werden. Da die Auswirkungen auf das Wasser immer besser verstanden werden, weigern sich manche Gemeinden in Argentinien, eine soziale Lizenz zu erteilen, die erforderlich ist, damit diese Unternehmen in der Region tätig sein können.

Lithium, das mittels Abbau für das zukunftsweisende Zwischenprodukt Lithiumhydroxid gewonnen wird, ist wirtschaftlich attraktiver (es gibt einen Produktionsschritt weniger als bei der Salarproduktion), bei der Gewinnung stabiler, leichter skalierbar und im Allgemeinen nachhaltiger.

Das haben Sie möglicherweise schon mehrmals von mir gehört. Wie bereits erwähnt, geht die aktuelle Entwicklung von Kathoden in Richtung eines höheren Nickelgehalts auf Kosten des Kobaltgehalts. Dies erhöht zwar die Energiedichte, sorgt jedoch für einige Stabilitätsprobleme, die eine niedrigere Betriebstemperatur der Batterie erfordern. Damit Lithium in diesen Kathoden bei einer niedrigeren Temperatur seine Aufgabe erfüllt, wird Lithiumhydroxid durch Lithiumcarbonat ersetzt. Hartgesteins-Lithiumprojekte, wie etwa unser Lithiumprojekt Georgia Lake, sind aus den von VW genannten Gründen die bevorzugte Quelle für Lithiumhydroxid. Darüber hinaus können Hartgesteins-Lithiumprojekte im Fall einer Umstellung auf Feststoffbatterien die bevorzugte Wahl für das in Anoden enthaltene Lithiummetall sein.

Diese Entwicklung ist äußerst positiv für die Lithiumindustrie sowie für Hartgesteins-Lithiumexplorations- und Bergbauunternehmen in stabilen Rechtsprechungen, insbesondere in Kanada. Unser Lithiumprojekt Georgia Lake, bei dem wir zurzeit an Genehmigungen und anderen Aktivitäten in Zusammenhang mit einer Machbarkeitsstudie arbeiten, befindet sich in einer günstigen Lage, um von diesem aufkommenden Trend zu profitieren.

Verfasst von

Martin Stephan
Martin Stephan
Director, Chief Executive Officer

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Brad Barnett
Chief Financial Officer
Rock Tech Lithium Inc.
777 Hornby Street, Suite 600
Vancouver, B.C., V6Z 1S4
Tel.: +1 (778) 358-5200
Fax: +1 (604) 670-0033
E-Mail: bbarnett@rocktechlithium.com (<mailto:bbarnett@rocktechlithium.com>)

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen, zu denen auch Aussagen zu unseren Plänen, Absichten und Erwartungen, die nicht ausschließlich historischer Natur sind, zählen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind anhand von Begriffen wie prognostiziert, glaubt, beabsichtigt, schätzt, erwartet und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Das Unternehmen weist die Leser darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen - unter anderem auch jene, die sich auf die zukünftige Betriebstätigkeit und die Geschäftsprognosen des Unternehmens beziehen - bestimmten Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com (<http://www.sedar.com>), www.sec.gov (<http://www.sec.gov>), www.asx.com.au/ (<http://www.asx.com.au/>) oder auf der Firmenwebsite!

Pressekontakt:

Rock Tech Lithium Inc.
Brad Barnett
900 - 1021 West Hastings Street
V6E 0C3 Vancouver, BC

email : bbarnett@rocktechlithium.com

Portrait

-

News-ID: 1045220 • Views: 405 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1045220/CEO-von-Rock-Tech-verfasst-Aktionaersbrief.html>